

# Kulturverein Wirnt von Gräfenberg e.V.

## Beitrittserklärung

Ich möchte Mitglied des Kulturvereins Wirnt von Gräfenberg e.V. werden:

Name, Vornamen: .....

Adresse: .....

Telefon: .....

Geburtsdatum: .....

Email: .....

- Ich möchte in der Theatergruppe mitarbeiten
- Ich möchte bei anderen kulturellen Aktivitäten mitwirken
- Lesung    Vortrag    musikalischer Beitrag
- .....

Ich zahle nach Selbsteinschätzung einen freiwilligen Mitgliedsbeitrag von ..... Euro pro Jahr. (Jahres-Mindestbeitrag 15 Euro / Familien 20 Euro).

Sparkasse Forchheim,  
IBAN: DE28 7635 1040 0020 1262 80

Vereinigte Raiffeisenbanken,  
IBAN: DE89 7706 9461 0000 0401 00

### Einzugsermächtigung

Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag von meinem Konto abgebucht wird.

Name, Vorname des Kontoinhabers: .

.....

Unterschrift: .....

Meine Bankverbindung: .

IBAN: DE .....

BIC: .....

Gräfenberg, den .....

Bitte senden an:

Kulturverein Wirnt von Gräfenberg e.V.  
Regine Bleckmann  
Bergstr. 1  
91322 Gräfenberg  
www.wirntkulturverein.de | info@wirntkulturverein.de

## Eintritt

AK 16 Euro

VVK 13 Euro

Ermäßigt 10 Euro

(Mitglieder, Jugendliche bis 18)

## Vorverkauf

Sparkasse Forchheim, Gräfenberg  
Vereinigte Raiffeisenbanken, Gräfenberg  
Schreibwaren Singer, Gräfenberg  
B2-Laden Igensdorf

Buchungen im Internet:

<https://wirntkulturverein.de/events-buchen/>

Wir danken den Unterstützern, die durch ihre Anzeigen und Spenden unsere Theateraufführung ermöglicht haben! Auch herzlichen Dank an für die freundliche Förderung durch die VR-Bank Bamberg-Forchheim e.G.

Präsentiert von



# Sparkasse Forchheim

Wir fördern Kunst & Kultur.

## Kulturverein Wirnt von Gräfenberg e.V.

Bergstr. 1  
91322 Gräfenberg  
[www.wirntkulturverein.de](http://www.wirntkulturverein.de)  
[info@wirntkulturverein.de](mailto:info@wirntkulturverein.de)

## URAUFFÜHRUNG

2. Gräfenberger Ritter-Wint-Festspiele

# „Ritter Wirnt und der König“

Ein mittelalterlicher Mordskrimi  
von Manfred Schwab



**Sonntag 20. Oktober 2024, 19 Uhr**  
in der Frankonia Halle,  
Ecke Hubertusstraße/Lärchenstraße, Gräfenberg

Weitere Aufführungstermine:  
Samstag, 2. November, 19 Uhr  
Sonntag, 3. November 15 Uhr

Präsentiert von der Sparkasse Forchheim  
Veranstalter: KULTURVEREIN WIRNT VON GRÄFENBERG e.V.

# Wirnt von Gräfenberg und der Bamberger Königsmord

Forschung und Poesie treffen sich:

**Prof. Dr. Sabine Seelbach und Prof. Dr. Ulrich Seelbach (Universität Bielefeld),  
Manfred Schwab (Autor)**



Die Theatergruppe des Kulturvereins Wirnt von Gräfenberg plant in diesem Jahr die 2. Gräfenberger Ritter-Wirnt-Festspiele mit der Uraufführung des Theaterstücks „Ritter Wirnt und der König“.

Es ist Manfred Schwabs drittes Theaterstück über den Gräfenberger Ritter-Dichter und spielt in der Zeit zwischen 1198 und 1208 dem Jahrzehnt des deutschen Thronstreits' zwischen Stauferkönig Philipp von Schwaben und dem Welfen Otto von

Braunschweig.

Es folgt der neuesten Theorie über Anlass und Auftraggeber für Wirnts Artusroman „Wigalois“.

Das Professoren-Ehepaar Seelbach hat in seiner Neuübersetzung des „Wigalois“ die Hintergründe der Entstehung von Wirnts Versepos untersucht.

Demzufolge war der Anlass für das Verfassen des Arthus-Romans die Hochzeit der Stauferin Beatrix von Burgund mit Herzog Otto VII. von Andechs-Meranien am 21. Juni 1208 in Bamberg. Bekanntlich wurde jedoch an diesem Tag König Philipp von Pfalzgraf Otto von Wittelsbach in der Bamberger Bischofsresidenz ermordet.

„Die böse Nachricht muss die Hochzeitsgäste noch am Abend erreicht haben. An eine fröhliche Hochzeitsfeier war nicht mehr zu denken; die Spielleute wurden entlassen, die Dichter konnten keine Lesungen halten, die Jagden wurden abgeblasen.

Mit einem Wort: das Publikum, auf das Wirnt von Grafenberg sich eingestellt hatte - unzweifelhaft die Hochzeitsgäste bei der Eheschließung Ottos VII. mit Beatrix - war unerreichbar geworden.“

(Prof. Dr. Ulrich Seelbach)

In unserem Theaterstück wird dieses doppelte Drama von der (scheinbaren) Vergeblichkeit menschlichen Strebens in Szene gesetzt.

## Der Autor: Manfred Schwab

Der Schriftsteller und Journalist wurde 1937 in Coburg geboren und ist dort aufgewachsen. Über den Zweiten Bildungsweg Studium der Sozialpädagogik, Soziologie und Literaturgeschichte in Nürnberg und Erlangen (Magister Artium). Seit 1975 lebt er im Gräfenberger Ortsteil Neusles.

2011 erschien sein Comic-Album „Glücksritter Wigalois“ (Zeichner: Isidre Monés, Barcelona). Auszeichnungen u.a.: Nürnberger Meistersinger-Brief (2007), Preis des Kulturforum Franken (2008)

## Die Regisseurin: Ute Müller-Geier

Geboren in Pegnitz, lebt sie heute in Igensdorf. Schon im Kindergarten und in der Schule entdeckte sie ihre Lust am Theaterspielen. Bei den 1. Gräfenberger Ritter-Wirnt-Festspielen 2011 unterstützte sie Regisseur Helmut Hägel als Regie-Assistentin und war - wie auch im aktuellen Wirnt-Stück - in der Rolle von Wirnts Mutter Margarete zu sehen.

## Ritterdichter

### Wirnt von Gräfenberg: Wolfgang Junga

Er ist einer der beiden Titelhelden des Theaterstücks „Ritter Wirnt und der König“, Bereits bei den 1. Gräfenberger Ritter-Wirnt-Festspielen 2011 glänzte er in der Rolle des Minnesängers Otto von Botenlauben als Schauspieler und Sänger. Außerdem hat er als Komp

### König Philipp von Schwaben: Michael Graul

Als zweite Titelfigur in unserem Theaterstück, lebt er in der Fränkischen Schweiz, der auch seine besondere Liebe als Poet eigener Texte gilt. „Re-Romantisierung“ nennt er es, wenn er die Wunder des „Muggendorfer Gebürgs“ für sich entdeckt und die Schönheiten der Natur und des Seins feiert.